

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1463/2015

Abteilung: Fachbereich 5

Bearbeiter/in: Frau Sandra Gehrlein

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt: 51120

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Stadtrat	11.02.2015	öffentlich	Beschlussfassung

**Betreff: Gegenstand: Gesunde-Städte-Netzwerk;
Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 08.09.2013, Vorlage: 1150/2013**

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverwaltung hat Möglichkeiten zur Stärkung der Gesundheitsförderung im Rahmen des Gesunde-Städte-Netzwerks geprüft und empfiehlt dem Stadtrat folgenden

Beschluss:

Die Stadt Speyer unterstützt die Stärkung der Gesundheitsförderung im Rahmen des neuen Stadtmarketingkonzepts. Das Thema „Gesunde Stadt“ soll als Leitziel im Stadtmarketingprozess verankert werden.

Ein Beitritt zum Gesunde-Städte-Netzwerk ist derzeit nicht vorgesehen.

Begründung:

Ein Beitritt zum Gesunde-Städte-Netzwerk kann sich zwar durch einen Erfahrungsaustausch mit anderen Städten positiv auf die lokale Gesundheitsförderung auswirken, bedeutet jedoch einen erhöhten Mehraufwand und zusätzliche Kosten. Neben der Einrichtung einer kommunalen Koordinationsstelle und Netzwerkbildung bzw. -pflege umfasst der Aufgabenbereich u.a. Kontaktgespräche, Konzeption/Durchführung von Veranstaltungen/Projekten, Bürgerbeteiligung, Gesundheits-/Sozialberichterstattung, regelmäßige Teilnahme an 2-3 tägigen Netzwerktreffen des kommunalen Koordinators und eines weiteren Vertreters des lokalen Netzwerks. Insgesamt wäre für den Aufgabenbereich ein Budget von 5.000 Euro anzusetzen. Am Beispiel anderer Kommunen (Kaiserslautern, Trier, Saarbrücken, Mainz, Mannheim) ergibt sich für die Projektkoordination und lokale Gesunde-Städte-Arbeit ein erhöhter Personalaufwand von einer halben Stelle bei Netzwerkaufbau (Konzeptentwicklung, Kontaktgespräche) und dreiviertel Stelle bei erhöhten Aufwand zur weiteren Umsetzung (Projekte, Netzwerkpflge, Konferenzen, Berichte ...).

Daher empfiehlt die Stadtverwaltung vorerst die Gesundheitsförderung vor Ort unabhängig vom Gesunde-Städte-Netzwerk zu stärken und gemeinsam mit Fachstellen und externen Akteuren Bausteine zur Gesundheitsförderung im Rahmen des Stadtmarketing zu erarbeiten. Ziel ist

1. Vernetzung lokaler Akteure verbessern
2. Schnittstelle bilden
3. Gemeinsames Konzept erarbeiten